



CDU Gemeinderatsfraktion Adelebsen – Burgstraße 2 – 37139 Adelebsen

Landkreis Göttingen
Fachbereich Bauen
Reinhäuser Landstraße 4
37083 Göttingen

Gemeinderatsfraktion

Adelebsen

Die Vorsitzende

28.07.2021

Stellungnahme zur Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsprogramm 2020 für den Landkreis Göttingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund unserer Bedenken erheben wir Einspruch gegen den Entwurf des oben genannten RROP.

Begründung:

Der Entwurf nimmt dem Flecken Adelebsen mit seinen 7 Ortschaften die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.

Aufgrund von festgelegten Kriterien wie bei der Siedlungsentwicklung, ist eine Weiterentwicklung nur im Grundzentrum Adelebsen möglich. Aus unserer Sicht müssen die Kriterien neu überdacht und geändert werden, da Grundschulen oder Betreuungseinrichtungen für Kinder heute oft zentral in den Gemeinden zu finden sind. Durch die gute ÖPNV Anbindung mit wie z.B. in Wibbecke (stündlich), Löttingen sogar durch Bahn und Bus gut zu erreichen. Die festgesetzten Kriterien dürfen somit nicht ausschlaggebend für eine Sicherung und Entwicklung für Wohnstätten sein.

Auch die Flächengröße für Einzelhandelsprojekte von >800m² passen nicht mehr in die jetzige Zeit. Viele Einzelhandelsmärkte benötigen durch Schaffung von Barrierefreiheit sowie Angebote für weitere Dienstleistungen größere Flächen. Eine Anhebung der Flächengröße auf >1200 m² ist daher erforderlich.

Die Vorranggebiete für Rohstoffgewinnung in Adelebsen und Güntersen sollen weiterhin beibehalten werden.

Im RROP ist der Flecken Adelebsen mit der zweitgrößte Fläche für Vorranggebiete für Windenergie ausgewiesen. Die Fläche am Solarpark (Roter Weg) , die bereits in Planung ist, ist sogar im RROP noch nicht berücksichtigt.

Der Abstand der Anlagen zur Wohnbebauung soll 1000m betragen. Der Rat hat bei seiner Aufstellung des Flächennutzungsplanes 1200m (auch Mischgebiete) gefordert. Diese Forderungen möchten wir hiermit nochmal bekräftigen. Uns ist sehr wohl bewusst, dass Vorranggebiete zur Verfügung gestellt werden müssen.

Wir möchten hier aber nochmal deutlich darauf hinweisen, dass der Flecken Adelebsen bereits einen großen Beitrag mit seinen vorhandenen regenerativen Energien wie Solarpark, Biogasanlage und Windenergie leistet. Diese sind anzurechnen bzw. zu berücksichtigen. Durch den Ausweis der geplanten Vorranggebiete, wird uns jeglicher Platz für neue Technologien, die ggf. für die Umwelt (Natur, Mensch und Tier) schonender und vielleicht sogar ergiebiger sind genommen. Aus den genannten Gründen fordern wir den Ausweis der Vorranggebiete für Windenergie auf ein Minimum zu reduzieren.

Egal in welcher der sieben Ortschaften wir uns befinden. Der Weg in die Natur ist nicht weit. Die bereits vielen vorhandenen Rad- und Wanderwege die durch unsere schöne Landschaft mit ihrer Artenvielfalt führen und teilweise sogar die Ortschaften verbinden, bieten Naherholung pur. Aus diesem Grund wünschen wir uns das **E** für Erholungsgebiet. Die Kriterien sind anzupassen

Die Burg Adelebsen, die Kapelle in Wibbecke, die Grefenburg, der Backenberg und die Geschichte des Judenfriedhofs und vieles mehr locken bereits Touristen an. Auch hier würden wir uns gerne weiterentwickeln. Die Möglichkeit wird uns aber nicht gegeben. Die festgesetzten Kriterien müssen dahingehend geändert werden.

Wir möchten Sie bitten den Flecken Adelebsen die Möglichkeit zu geben sich in allen Bereichen weiterzuentwickeln, dafür ist eine Änderung des RROP zwingend erforderlich.

Freundliche Grüße

Nicole Schulz

Fraktionsvorsitzende der CDU Adelebsen